

VER NETZEN



Carolyn Bebek (M.Ed.), geb. 1985, ist Performerin, Erziehungswissenschaftlerin und Teil des Leitungskollektivs [ca.si.an] des Zentrums für Performance Studies der Universität Bremen und des angeschlossenen Theaters der Versammlung zwischen Bildung, Wissenschaft und Kunst. Sie lehrt und forscht in Bremen und Braunschweig zu bildungstheoretischen/erziehungsphilosophischen Fragen. Besonders interessiert sie sich – sowohl erziehungswissenschaftlich als auch künstlerisch – für Phänomene und Formen des (berührenden) Miteinanders und fragt in ihrer Dissertation, wie es wäre Bildung als Berührung zu denken. Seit 2022 gehört sie zu den Core Conveners des internationalen Performance Philosophy Network.

Daniela Kabs schloss ihr Studium der Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Politikwissenschaft an der Justus-Liebig Universität Gießen mit dem Magister Artium 2002 ab. Während ihres Studiums arbeitet sie als Gitarrenlehrerin an den Musikschulen Hungen und Gießen und übernahm 2001 und 2002 als Elternzeitvertretung die Musikschulleitung in Gießen. Weitere Erfahrungen im Bereich Kulturmanagement sammelte sie während ihrer Mitarbeit bei den Darmstädter Residenzfestspielen und studierte Theater- und Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, was sie 2003 mit einem Master of Arts abschloss. Direkt nach dem Studium begann sie im Veranstaltungsbereich der HfMDK Frankfurt, ergänzte durch ein Jahr in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ihr Wissen und leitet seit 2009 das Künstlerische Betriebsbüro der HfMDK Frankfurt. 2019 -2020 bildete sie sich zur Sicherheitsmanagerin für Veranstaltungen weiter. 2021 schloss sie ihre Ausbildung zum Life- und Business Coach ab.

Christian Korte ist Rechtsanwalt und Sozialwissenschaftler. Studien der Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Absolvierung des Akademiestudiums "Philosophische Ästhetik und Kunsttheorie". Intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Neuen Medien, der Kunst und des Designs in ihren gestalterischen wie rechtlichen Bezügen. Vor der Anwaltschaft langjährig 'Referent für Internet, Neue Medien und eLearning' bei einem Europäischen Bildungsunternehmen sowie Geschäftsführer der 'Akademie für Internet, Kommunikation & Technologie', Regensburg. Mitglied des Instituts für Kunst und Recht IFKUR e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

Manuela Pirozzi ist 1980 in Nürnberg geboren. Sie erforscht Raum, Material und Bewegung - die Begegnung. Sie begann ihre Ausbildung in der Werkbund Werkstatt Nürnberg, studierte Innenarchitektur an der FH Mainz und Bühnen- und Kostümbild (M.A.) an der TU Berlin. Seit 2007 ist sie als freischaffende Bühnenbildnerin und Performerin tätig. Manuela bezeichnet sich als Raumpoetin. Sie leitet mit Beate Krist das Theater 3D (basales und partizipatives Theater) in Wiesbaden und Ihren Begegnungsraum DER GRÜNE SALON in Mainz. Seit 2014 vermittelt sie in Projekten, Workshops und anderen Formaten kreative Zugänge zu den eigenen Sinnen und zum eigenen Ausdruck auf Papier und mit Material.

Kristine Preuß ist Leiterin der Kunstvermittlung im Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg und seit 2009 für die Stiftung Kunst und Natur gGmbH tätig. In Zusammenarbeit mit Bildenden Künstler:innen, Tänzer:innen, Schauspieler:innen und Musiker:innen entwickelt sie Formate der kulturellen Bildung und der Kunstvermittlung, die Natur und Kunst verbinden. Sie ist Mitherausgeberin des Sammelbandes „Kunstvermittlung im Museum. Ein Erfahrungsraum“ (2017) und der „Blattwerke“, einer Publikationsreihe der Kunstvermittlung im Museum Sinclair-Haus.

Dr. Anna Suchard [vm. Seitz], (Dr. phil.), geb. 1983, ist Dramaturgin, Philosophin und Teil des Leitungskollektivs [ca.si.an] des Zentrums für Performance Studies der Universität Bremen und des daran angeschlossenen Theaters der Versammlung. Wissenschaftlich wie künstlerisch gilt ihr Hauptaugenmerk der Entwicklung transdisziplinärer Arbeitszusammenhänge und ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der interdisziplinären Performativitätsforschung und der Performance Philosophy. Von 2020-2021 hatte sie die Gastprofessur für Dramaturgie und Medientheorie am Designdepartment der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg inne. Seit 2022 gehört sie zu den Core Conveners des internationalen Performance Philosophy Network.

Paola Wechs ist 1986 in Bad Soden a.Ts. geboren. Sie ist freie Urbanistin, konzipiert Inhalte rund um städtische und urban-gesellschaftliche Themen und arbeitet bei der Frankfurter Leerstandsagentur RADAR. Ihre Ausbildung begann sie an der Johannes Gutenberg Universität zu Mainz, wo sie Kunstgeschichte, Kulturanthropologie und Ethnologie studierte und nach ihrem Grundstudium an die University of Applied Sciences in das Fach Architektur und Stadtplanung wechselte, das sie 2012 mit dem B.A. abschloss, um dann ihren M.Sc in Malmö im Fach Urbanistik 2016 abzuschließen. Seit 2017 ist sie als freie Urbanistin und Konzepterin tätig und hat unter anderem im Leitungsteam des performativen Theaterfestivals IMPLANTIEREN 2020 gewirkt, an verschiedenen städtebaulichen Wettbewerben teilgenommen und ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Universität Kassel und an der University of Applied Sciences tätig. Seit Oktober 2020 ist sie als freie Vermittlerin im Auftrag des Deutschen Architektur Museums in verschiedenen Projekten tätig und seit Januar 2022 als freie Urbanistin bei RADAR tätig.